



25.08.2019 – 17:51 Uhr

ikr: Eröffnung der Politischen Gespräche am Europäischen Forum Alpbach zum Thema "Freiheit und Sicherheit"

Vaduz (ots) -

Regierungschef Adrian Hasler nahm am Sonntag, 25. August an den Alpbacher Politischen Gesprächen in Tirol teil. Auch dieses Jahr lud der Regierungschef zum Auftakt der Politischen Gespräche wieder zum traditionellen Liechtenstein-Empfang ein. Am Empfang nahmen rund 130 hochkarätige Gäste teil. Zu den Gästen zählten der österreichische Bundespräsident Alexander Van der Bellen, die österreichische Bundeskanzlerin Brigitte Bierlein, der Präsident des Europäischen Forums Alpbach Franz Fischler, der Vizekanzler und Bundesminister für Verfassung, Reformen, Deregulierung und Justiz, Clemens Jabloner sowie der bayrische Staatsminister Joachim Herrmann. Weiters nahmen Generalsekretär a.D. der Vereinten Nationen Ban Ki-moon und der ehemalige österreichische Bundespräsident Heinz Fischer teil. Der traditionelle Empfang bietet den Gästen die Möglichkeit, sich in offener Atmosphäre über Fragen der Weltpolitik ebenso wie zu bilateralen Themen auszutauschen.

Während insgesamt drei Wochen treffen sich im Tiroler Bergdorf Alpbach Experten aus der ganzen Welt, um für aktuelle Probleme und Herausforderungen interdisziplinäre und grenzüberschreitende Lösungsansätze zu finden. Das Europäische Forum Alpbach widmet sich dieses Jahr dem Thema "Freiheit und Sicherheit". Damit sollen die globalen Tendenzen weg von Freiheit und offenen Gesellschaften hin zu Illiberalismus und Protektionismus erörtert werden.

Regierungschef Adrian Hasler ging in seiner Rede besonders darauf ein, dass gerade am Europäischen Forum Alpbach Impulse gesetzt werden, um die grossen Herausforderungen in einem ordnungspolitisch liberalen, demokratischen und kooperativen Vorgehen anzugehen. Jede Gemeinschaft muss deshalb zu jedem Zeitpunkt die Bedürfnisse nach Freiheit und Sicherheit hinterfragen und die Balance zwischen beiden festlegen. Der Regierungschef zeigt sich überzeugt, dass einzig starke demokratische Instrumente und die demokratische Legitimierung einen Interessensausgleich schaffen, der langfristig den Frieden, den Zusammenhalt und das Wohlergehen ermöglicht.

Kontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Markus Biedermann, Generalsekretär
T +423 236 60 09

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100831393> abgerufen werden.